



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 12.02.2025

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 11.02.2025, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.31 Uhr
Ende: 22:58 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage.

TOP C 1.2.1 wurde gestrichen und TOP E 2.4 abgesetzt.

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags B 1.2.5

*Baumaßnahme „Paul- Heyse-Villa“ – Strenge Begleitung durch die untere Denkmalschutz-
Behörde*

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit: Die Baumaßnahmen haben begonnen

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP
werden einstimmig beschlossen**

Die SPD bittet um Aufnahme des Dringlichkeitsantrags C 1.2.6 *Begehung der Freischank
flächen in der Amalien-/ Schelling-/ Türkenstraße mit der Bezirksinspektion*

Herr Lang begründet die Dringlichkeit mit Beginn der FSF Saison im April

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP
werden einstimmig abgelehnt**

Der Antrag soll auf die TO 03/25 aufgenommen werden.

Der UA KUP beantragt die Aufnahme des TOPs B 2.1.8 Augustenstr 73 – Genehmigungs-
verlängerung Aufstockung RGB

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit mit der Verfristung

**Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP
werden einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. **Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung**

Die Protokolle der Januar-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. **Fragen an die Polizei**

Die Polizei (PI 12) ist in der Sitzung anwesend.

Zunächst wurden die Fragen aus der letzten Sitzung beantwortet.

- Bezüglich der Gehweg Parker in der Lindwurm Straße. Dieser Bereich wird ständig von der zuständigen PI überwacht
- Zum Stau in der Marsstraße: Die P 14 ist mit der Spatenbrauerei im Gespräch – warum der Verkehr aus der Innenstadt kam, konnte nicht mehr geklärt werden.

Weitere Fragen

- Frau Eck fragt zu TOP C 1.1.2 Bürgerbegehren Tempo 30 Arcisstr. nördlicher Teil
Die Polizei hat in den letzten 2 Jahren keinen einzigen Unfall wegen überhöhter Geschwindigkeit in diesem Bereich festgestellt. Es gab hier nur Parkrempler oder Fahrrad- bzw. E-Scooter Unfälle ohne Autobeteiligung
Frau Hipp hat eine Nachfrage- würde die Polizei Tempo 30 in der Arcisstraße begrüßen?
Die Polizei sieht keinen Vorteil darin
- Einschätzung der Polizei zu TOP C 1.2.5 Antrag CSU vom 28.01.2025
Nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg –
Sind die Veranstaltungen in der Maxvorstadt auf dem aktuellen Sicherheitsstand oder muss nachgebessert werden?
Für Sicherheitseinschätzungen ist die Stadt zuständig. Das läuft nicht über die Polizei.

5. **Bürger*innenanliegen**

Es sind Bürger*innen zu A 6.10, B 1.2.2 und F 6 anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 **Der/die Bürger*in hat das Wort**

5.2 **Vorstellungen und Berichte**

5.2.1 Vorstellung der Abteilung Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe, GSR

Paul Heyse Str. 20 große Suchtberatung, Streetwork, Substitutionsbehandlung
Großer sozialpsychiatrischer Dienst
Gesamtkoordination für Psychiatrie und Suchthilfe.

Großschadenslagen-Angebote: psychosoziale Notversorgung

Nach der Pandemie sind Kinder und Jugendliche stark belastet.
Depressionen, Angststörungen und Essstörungen haben zugenommen.
Es gibt mehr psychische Erkrankungen und Suchtprobleme.
Dies ist Folge nicht nur der Pandemie, sondern auch des Krieges in der Ukraine.
Auch in München gibt es lange Wartezeiten auf Behandlungsplätze.
Die Angebote der Jugendhilfe sind mit komplexeren Belastungssituationen und Störungen konfrontiert.

22% der Kinder und Jugendlichen haben ein gestörtes Essverhalten. Es sind zwar mehr Mädchen als Jungen betroffen aber der Anteil an Jungen steigt.
Es gibt Binge Eating Störungen, Bulimie und Magersucht.
Alle drei Störungen nehmen zu. Die Mädchen werden immer jünger so dass mittlerweile 8-9 jährige Mädchen betroffen sind.

Problematische Mediennutzung

Es wird unterschieden zwischen Spielen und sozialen Medien und riskanter Nutzung und pathologischer Nutzung.

Es konnte eine leichte Abnahme der pathologischen Nutzung beobachtet werden aber ein Anstieg des riskanten Verhaltens.

Da es so schwierig ist in psychotherapeutische Behandlung zu kommen haben sich Alternativen insbesondere für die Prävention gebildet:

Es gibt das Angebot von „Krisenfest“, das bis 2027 verlängert wurde:

Es gibt ein Gruppenangebot von 10 Stunden, das niederschwellig zu besuchen ist.

Es ist kostenfrei für Familien unter kvb.de gibt es eine Liste der Angebote.

Auch Programme zur Suchtprävention werden angeboten. Hier haben die Schulen eine wichtige Rolle. Auch online Fortbildungen und Eltern-Vorträge werden angeboten.

<https://muenchner-suchtpraevention.de/>

Teillegalisierung von Cannabis

Ein Ziel der Teillegalisierung war die Verbesserung des Gesundheitsschutzes sowie die Schwarzmarktbekämpfung.

Auf dem Schwarzmarkt bekommt man kein reines Cannabis.

Auch die Verstärkung des Jugendschutzes und von Aufklärung und Prävention wurde erhofft.

Nach der seit fast einem Jahr geltenden neuen Rechtslage ist der Konsum von Cannabis und der Anbau zum Eigengebrauch nun erlaubt. Jegliche Weitergabe von Cannabis, egal ob Schenken oder Verkaufen ist verboten

Erfüllt hat sich eine bessere Kommunikation mit Heranwachsenden - diese Gruppe fühlt sich sicherer und lässt sich informieren.

Die Reform ist jedoch auf halbem Weg steckengeblieben. Es wurde nur die 1. Stufe umgesetzt.

In der 2. Stufe sollten Verkaufsstellen geschaffen werden.

Wer nicht selbst anbauen kann, wird derzeit weiterhin auf dem Schwarzmarkt kaufen.

In Bayern wurde bislang keine einzige Anbaugesellschaft genehmigt.

- Frau Krieger möchte wissen, ob es jetzt mehr problematische Fälle in Zusammenhang mit Cannabis gibt.
In der Suchthilfe bemerkt man keinen Anstieg der Zahl der Konsumenten
- Herr Weiss fragt nach wie man in der Prävention vorgeht
In der Prävention geht es darum Selbstwerterfahrungen zu machen und so Kinder und Jugendliche zu stärken

Lachgas

Kommt immer wieder mal in Wellen. Bereits aus dem späten 18. Jahrhundert gab es Berichte über Lachgasnutzung als Rauschmittel. Konsumenten heute sind hauptsächlich Jugendliche.

Man bekommt es im Supermarkt. Es wird aus der Kartusche in einen Luftballon gefüllt und dann kann man es konsumieren. Man hat das Gefühl aus seinem Körper herauszutreten.

Das Lachgas hat nur eine Wirkung von wenigen Minuten.

Problematisch sind hierbei Lachgassessions: teilweise werden über 100 Ballons von einer Person konsumiert. Ein solch exzessiver Konsum greift in den B 12 Vitaminhaushalt ein und kann sogar lebensbedrohlich werden.

Nähere Informationen liefert die Internetseite www.mind-zone.info/substanzen/lachgas

Es gibt keine repräsentativen Studien zum Lachgaskonsum, doch der Konsum unter Jugendlichen scheint deutlich angestiegen zu sein.

Die Bundesregierung wollte ein Lachgas-Verkaufsverbot einführen, was aber nicht umgesetzt wurde.

Spritzenvergabe und Präventionsautomaten

Hilfsmittel zum sterilen Injizieren.

Zahl der Neuinfektion mit HIV und Hepatitis sind massiv zurückgegangen.

150.000 Spritzen werden pro Jahr in München ausgegeben

In München gibt es 6 Präventionsautomaten - einer steht am Stiglmaierplatz.

Die Automaten stellen eine Möglichkeit dar, außerhalb der Öffnungszeiten der Suchthilfe an sterile Spritzen zu kommen. Die Automaten werden von der Münchner Aidshilfe befüllt. Diese überprüft auch im Umfeld der Automaten, ob Spritzen im Gebüsch etc. entsorgt werden. In München sind die Zahlen der Neuinfektionen von HIV und Hepatitis stark rückläufig

- Herr Dr. Pischel wüsste gerne die Einstellung der Fachstelle zu Konsumräumen
Es würde den öffentlichen Raum entlasten und wird aus Sicht der Suchthilfe positiv gesehen. Rumliegende Spritzen können durch Konsumräume eingedämmt werden. Auch Drogentote könnten durch einen solchen Raum verhindert werden.

Beobachtungen in München

- Frage nach Fentanyl in München
Die Fentanyl-Welle ist in München schon wieder am Abflauen. Hier wurden Schmerzpfaster ausgekocht und der Inhalt der Pflaster in Spritzen gezogen

Es gibt Trends bei den illegalen Drogen.

Crack Zunahme aber keinen Straßenhandel - andere Großstädte haben hier ein Problem.

Nur chronisch Mehrfachabhängige stellen sich Crack selbst her.

In München geht der Trend zu Kokain - Kokain ist mittlerweile so günstig und überall verfügbar, dass es Heroin ablöst

Es gibt wieder Jugendliche die intravenös Heroin konsumieren - das gab es lange nicht mehr.

ABG

Die suchtkranken Menschen sind aus dem ABG abgewandert - es wird woanders ein neuer Treffpunkt entstehen. Man weiß nicht wo, möglicherweise am Königsplatz.

Streetworker haben in den letzten Wochen niemanden mehr aus ihrer Zielgruppe im ABG angetroffen.

Es gibt im Umfeld einige Hilfeangebote.

- 5.2.2 Ein Vertreter des Mobilitätsreferats kommt für Rückfragen zu TOP C 2.1.3 zur Briener Straße- die Stellungnahme muss bis morgen abgegeben werden

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 10 Jahre Bürgergutachten, 5 Jahre Masterplan

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07186

- 6.2 Nachfrage Leerstand Mehrfamilienhaus Theresienstraße 150a

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07100

Stellungnahme: Der BA nimmt Bezug auf die Antwort auf die Frage 4 und bittet mitzuteilen, wann eine fristsetzende Anordnung getroffen wird und dem BA den Inhalt dieser Anordnung zukommen zu lassen.

Herr Mittag berichtet, dass das Haus nicht komplett leer steht, da die Müllabfuhr dort regelmäßig Müll abholt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

- 6.3 Einbahnstraßenregelung Gabelsbergerstraße/ Theresienstraße

BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00553

- 6.4 Planungsstand Umgestaltung Augustenstraße

BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00544

- 6.5 Verkehrsberuhigung Luisengymnasium

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07165

- 6.6 Antrag Gorillas

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02758

- 6.7 Antrag UA SB Hallenzeiten des TSC Maxvorstadt

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06862

- 6.8 Anmerkung des BA 3 auf Antwortschreiben zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05858
Nachfrage Studierendenwerk zum Studiwohnen in der Adalbertstr. 41
- 6.9 Antwort der LBK auf Nachfrage des BAs zu A 6.17 aus 01/25
Lichtschaltung Treppenhaus Türkenstr. 54
- 6.10 Antrag des Elternbeirats auf Verbesserung der Schulwegsicherheit Grundschule Dachauer Straße 98
TOP E 3.1.2/ 07 2024
Eine Vertreterin des Elternbeirats ist anwesend.
Es soll ein Schreiben an die Schulwegsicherheit bei der Stadt München verfasst werden.
Ein vom BA 3 finanziertes Dialogdisplay soll nicht beantragt werden.
Es kann aber eine Forderung an die Stadt gestellt werden, dass diese zur Sicherung des Schulwegs dort ein Dialogdisplay aufstellen soll.
Es soll auch der Wunsch auf Anbringen von Schildern (bevorzugt) oder einer Bodenbemalung (Achtung Kinder) weitergegeben werden, die die Fahrradfahrer auf den Schulweg und die Kinder hinweist.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt
- 6.11 Erhöhung des Flaschenpfands auf 0,50 Euro, Schreiben
BV-Antrag Nr. 20-26 / E 02411
Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen
- 7. Berichte der Beauftragten**
- 7.5 Der REGSAM Beauftragte Herr Lang berichtet, dass der Freiwilligentag auch 2025 stattfinden wird.
Am 19.07.2025 findet der Freiwilligentag nicht nur in der Maxvorstadt sondern in „München Mitte“ statt (BAs 1, 2 und 3).
Ein Budgetantrag hierzu soll in der nächsten Sitzung gestellt werden.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag Grüne vom 27.01.2025
Verpackungsabgabe auch in München verlangen
Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.
Es gibt eine Studie aus dem Jahr 2023 der Uni Tübingen zur Verpackungsabgabe in der Stadt. Diese kommt zu dem Schluss, dass der Verpackungsmüll nicht weniger geworden ist.
Herr Lang gibt zu bedenken, dass das Essen immer teurer wird und dass die Abgabe an den Endverbraucher weitergegeben wird.
Das eingenommene Geld wird durch die entstehende Bürokratie wieder aufgeessen. Es wird Mehrarbeit für die Händler geschaffen.
Herr Dr. Pischel weist darauf hin, dass es Ziel der Stadt München ist bis 2025 als Stadt den Müll um 30 % zu senken. Auch entstehen der Stadt Kosten und es gibt ständige Forderungen nach mehr Mülleimern im öffentlichen Raum. Es würde ein Beitrag zur Finanzierung geleistet werden.
Neben der Einnahmefunktion einer Abgabe gibt es auch eine Lenkungsfunktion.
Frau Gehling berichtet, dass der bayrische Städtetag den Antrag begrüßt hat.
Der Landkreis München steht hierzu bereits in Kontakt zur Stadt Tübingen.
Pullach will sich bei einer eventuellen Verpackungsabgabe mit der Stadt München zusammenschließen. Frau Gehling erinnert an einen Antrag der Grünen vor längerer Zeit auf Bauernmärkten Plastiktüten zu verbieten - damals wurde der Antrag im BA 3 abgelehnt heute ist es überall Usus, dass man für Plastiktüten bezahlen muss.
Herr Mittag meint es werde nicht ein Becher weniger weggeschmissen wenn eine extra Steuer drauf kommt.
Herr Weiss plädiert für eine Verpflichtung von allen zur Verwendung von Mehrwegsystemen.

Herr Lang meint, ein Pfandsystem ist was anderes man muss nicht immer mit Steuern erheben.

Herr Laub wendet ein, dass eine solche Abgabesteuer nicht zum Bürokratieabbau beiträgt.

Frau Hipp merkt an, dass dies einfach über einen Klick in der Abrechnung abbildbar ist.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.2 Antrag SPD vom 28.01.2025

Nachfrage Gutachten Strafjustizzentrum

Freistaat hat noch nicht angefangen mit der Studie.

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung

Herr Lang führt aus, dass die Studie für Frühjahr 2024 versprochen wurde.

Es sei wichtig für die Bürger*innen zu wissen, was hier der Status ist.

Es war Konsens des BAs, dass ein Abriss vermieden werden soll.

Eine entsprechende Nachfrage wurde gerade erst im Landtag gestellt. Die Anfrage sowie Antwort kann Frau Jarchow weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.3 Antrag Grüne vom 27.01.2025

Auskunft über erfolgte Maßnahmen der Müllreduzierung in der Maxvorstadt

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag der SPD vom 28.01.2025

Anwohnerworkshop zur Umgestaltung des Arnulfparks

Mit Zusatz „sobald das Gutachten vorliegt“

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung. Soll von SPD kommen

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.5 Antrag der CSU am 04.02.2025 (Dringlichkeitsantrag)

Baumaßnahme „Paul-Heyse-Villa“ – Strenge Begleitung durch die untere Denkmalschutzbehörde

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: KW 39-42

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 40-41

2.1.3 Theresienstraße 18, 1.7-2024-20220-22 Nutzungsänderung von Büronutzung in Wohnnutzung und Dachgeschossausbau für zwei zusätzliche Wohneinheiten sowie Ergänzung | 17.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Wir begrüßen die Schaffung und den Zuschnitt neuen Wohnraums in der Maxvorstadt

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Königinstr. 35, 1.7-2024-20523-22, Neubau einer Remise mit Wohnnutzung sowie eines Kellers - VORBESCHIED | 17.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Wir verweisen auf die bisherigen Stellungnahmen vom Mai 2023 und warten auf die Stellungnahme der LBK - auf den 6-seitigen Fragenkatalog des Bauherrn an die LBK

Solange das nicht vorliegt, lehnen wir weiter das Bauvorhaben ab.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

2.1.5 Augustenstraße 63, 1.7-2024-20742-22 Aufstockung Rückgebäude mit Wohnungen - VORBESCHIED | 17.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzlich wird die Schaffung von Wohnraum begrüßt. Leider liegen keinerlei Unterlagen vor, wie viele Wohnungen in welcher Größe errichtet werden sollen, daher kann der UA keine abschließende Stellungnahme abgeben. Bis zur Vorlage der Baupläne muss das Vorhaben abgelehnt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Hiltensperger Str. 11, 1.1-2024-20342-22, Nutzungsänderung von Büro zu Pension | 17.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Nutzungsänderung von Büro in Luxus-Pension für Geschäftsreisende – es handelt sich um eine bestehende Gewerbeeinheit, die weiterhin für Gewerbe genutzt wird. Eine normale Nutzung für Wohnen und nicht als möbliertes Wohnen im hohen Preissegment wäre wünschenswert. Auch wenn wir als BA keine rechtliche Möglichkeit haben, dass diese Umwandlung erfolgt, lehnen wir das Vorhaben ab, da gewerblicher Wohnraum zur weiter fortschreitenden Gentrifizierung beiträgt

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

2.1.7 Linprunstr. 44, 1.2-2024-20745-22, Schaffung von Wohnraum durch Nutzungsänderung von Büro in Wohnung. Das 3-Zimmer Büro/Atelier (Nr.6) im Erdgeschoss hat Küche, Bad, WC, Tageslicht, barrierefreien Zugang. Der Grundriss Nr.6 entspricht den darüber liegenden Wohnungen Nr. 13, 20, 27. | 17.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Umwandlung EG von Büro in 3 Zimmer Wohnung – sehr erfreulich

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.8 Augustenstr 73 – Genehmigungsverlängerung Aufstockung RGB

Der BA 3 ist für eine zügige Durchführung der Bauvorhaben und spricht sich generell gegen Genehmigungsverlängerungen aus.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 BV-Empfehlungen

2.2.1 (E) Lärmaktionsplan 2024

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02405

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 (E) Baumneupflanzungen

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02414

Es soll an den Bürger/die Bürgerin rückgemeldet werden, dass bspw. in der Umgestaltung des Neureuther Platzes Baumpflanzungen kommen werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 (E) + (U) Erhalt der Eckbebauung an der Schellingstraße 25/27 bis Türkenstraße 64/66

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02397

Der BA 3 hat dieses Bauvorhaben immer abgelehnt und tut dies auch weiterhin.

Abstimmungsergebnis: Der Vorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) abgelehnt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Müllsammelung durch die rororecycle GmbH, Stadtgebiet München, Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

5.2 Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);

Wertstoffcontainer aus öffentlichen Anlagen zurück an Verkaufsstellen verlegen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15261

- 5.3 Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für Sperrmüll
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15258
- 5.4 Meldung von Baumfällungen im Stadtbezirk 3
Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Vorschlag für neue Fahrradabstellanlage

Bürger*innenanliegen vom 21.12.2024

Der UA diskutiert kontrovers, ob an dieser Stelle noch Platz für eine weitere Abstellmöglichkeit besteht.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Herr Popp hat Fotos von dem Ort mitgebracht. Abstellanlagen auf der genannten Seite sind aus Platzgründen nicht möglich. Er schlägt die gegenüberliegende Seite vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt. Der Vorschlag soll mit den Bildern an das MOR weitergegeben werden.

1.1.2 Bürgerbegehren Tempo 30 Arcisstr. nördlicher Teil

Bürger*innenanliegen vom 15.01.2025

Der BA3 setzt sich seit langem für Tempo 30 in diesem Streckenabschnitt ein.

Deshalb kann sich der UA mehrheitlich der Forderung anschließen und schlägt eine Weiterleitung an das MOR mit der Bitte um Umsetzung vor.

Mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung (siehe C 2.1.4), kann jetzt auf eine Lückenschließung verwiesen werden sowie auf die hohe Frequenz von Fußgänger-Querungen aufgrund von Containern, Briefkasten, Musikschule, der Ausgabestelle der Tafel und dem Eingang zum Alten Nördlichem Friedhof.

Zusätzlich soll die PI im Gremium zu ihrer Einschätzung befragt werden.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

1.1.3 Anpassung der Parkflächenmarkierung

Bürger*innenanliegen vom 16.01.2025

Der Vorschlag ist zu aufwändig, um ihn im Viertel umzusetzen. Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zu dem Vorgehen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.4 Starke Verschmutzung U-Bahnhof Theresienstraße

Bürger*innenanliegen vom 02.02.2025

Frau Eck leitet das Schreiben an den BA-Ansprechpartner [REDACTED] (MVG) mit Mathias Popp in CC weiter.

Frau Hipp informiert die Bürgerin / den Bürger darüber.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

~~1.2.1 Antrag der CSU vom 20.12.2024~~

~~Forderungen des Spielhaus Sophienstraße zu den Maßnahmen im Alten Botanischen Garten
(vertagt aus 01/25)~~

Der Antrag wurde zurückgezogen

1.2.2 entfällt

1.2.3 Antrag SPD vom 28.01.2025

Reinigung der Unterführung unter der Ludwigstraße

Die SPD-Fraktion hat den Künstler Loomit kontaktiert. Er würde für 450,00 Euro das Kunstwerk instand setzen.

Der UA schlägt vor, die Kosten aus dem BA-Budget zu zahlen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Die Kostenübernahme durch den BA wird einstimmig beschlossen

1.2.4 Antrag CSU vom 28.01.2025

Hinweisschilder auf das Taubenfütterungsverbot – Verständigungsmöglichkeit der Straßenreinigung

Das Thema wird im UA kontrovers diskutiert, Alle UA-Mitglieder sind über Personen, die Tauben füttern, verärgert. Allerdings sehen die Grünen UA-Mitglieder keinen Mehrwert für das Anbringen von Schildern. Tauben füttern ist bereits verboten.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Vorschlag: Das Anliegen wird als einfaches Schreiben an die zuständige Stelle der Stadt München weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2.5 Antrag CSU vom 28.01.2025

Nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg –

Sind die Veranstaltungen in der Maxvorstadt auf dem aktuellen Sicherheitsstand oder muss nachgebessert werden?

Grüne und SPD lehnen den Antrag ab, da er Ängste schürt. Zudem ist die Polizei für die Sicherheit zuständig, nicht die LHM.

Die SPD-Fraktion möchte über den Sachverhalt informiert werden, deshalb wird die PI12 im Gremium um ihre Einschätzung gebeten.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

C 2.1.1 und C 2.1.2 werden en bloc abgestimmt

2.1.1 Zirkus Krone Straße; Wredestraße, Zeichen 283 StVO, Aufhebung Befristung

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 Anhörung Verkehrsrechtliche Anordnung Kardinal-Döpfner-Straße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.3 BA-Anhörung I Verkehrliche Funktionen der Briener Str. östlich des Oskar-von-Miller-Rings, ... I Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15606 I Termin 12.02.2025

Die geplanten Veränderungen werden präsentiert. Im Anschluss daran wurden folgende Fragen diskutiert:

Verstärkte Führung des Radverkehrs um den Hofgarten statt hindurch; Möglichkeiten zur Querung der Ludwigstraße an der Einmündung der Galeriestraße Antwort: Ist in beide Fahrtrichtungen eingeplant.

Wie kann der Busverkehr ohne Wendemöglichkeit am Odeonsplatz auskommen (Stichwort Event- und Sonderlinien, z.B. Schienenersatzverkehr)? Antwort: Das ist mit der MVG abgestimmt. Das Busnetz wird in diesem Bereich neu geordnet.

Einrichtung einer Bushaltestelle in der Briener Straße auf Höhe des Platzes der Opfer des Nationalsozialismus direkt in der Nähe der U-Bahn-Abgänge. Antwort: Damit würde eine geplante Lieferzone entfallen. Das könnte für die Gewerbetreibenden schwierig werden.

Wäre das Umdrehen der Einbahnrichtung am Amiraplatz nach Norden denkbar? Derzeit ist nach Süden geplant. Antwort: Dadurch müsste mehr Kfz-Verkehr durch die Jungfernturmstraße fahren. Das ist nicht gewünscht.

Könnte der Ideenteil des städtischen Wettbewerbs auf die östliche Briener Straße ausgedehnt werden? Antwort: Das ergibt wenig Sinn, da dieser Straßenabschnitt wenig baulichen Spielraum bietet.

Käme für die zukünftige Abwicklung des Radverkehrs unmittelbar vor dem Hofgarten (Ideenteil) eine Art Kreisverkehr infrage, um die sich kreuzenden Ströme konfliktfreier zu führen? Antwort: Idee könnte bei der weiteren Planung mitbetrachtet werden.

Der UA sieht die Vorzugsvarianten des MOR positiv und möchte so schnell wie möglich eine Umsetzung

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Beschlussvorschlag aus dem Plenum:

Der Bezirksausschuss 3, Maxvorstadt, hat gestern einstimmig der Vorzugsvariante des MOR zugestimmt unter folgenden Vorgaben:

- 1) Wir bitten um einen zügigen Lückenschluss der Radweganbindung vom Maximiliansplatz/Briener Str. in den Oskar-von-Miller-Ring damit auch hier eine sichtbare und damit gut genutzte Radverbindung entsteht.
- 2) Da auch wir die Variante ohne Wendeschleife am Odeonsplatz bevorzugen bitten wir darauf hin zu wirken, dass der Bus 100 künftig ohne die Abzweigung über die Ludwigstraße zum Odeonsplatz fährt. Damit bliebe die Streckenführung weitestgehend gleich und das Viertel gut angebunden. Der 58er Bus soll so wie in der temporären Streckenführung über die Theresienstraße geführt werden. Diese beiden Punkte waren auch Wunsch der Bürgerversammlung vom November 2024. Zudem bitten wir dem Bus 153 auch bei geänderter Endhaltestelle weiterhin über den Odeonsplatz zu führen. Dies wäre dann der einzige Bus der regelmäßig bis zum Odeonsplatz vorfahren würde.
- 3) Für den Wettbewerb fordern wir, dass der BA3 – wie bei Wettbewerben üblich – mit einem Stimmrecht vertreten ist.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag aus dem Plenum wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Prüfung von potenziellen Tempo 30 Anordnungen

Die SPD bevorzugt jeweils eine individuelle Prüfung.

Die Verwaltung bittet den BA3 die verschiedenen potenziellen Tempo 30 Zonen zu priorisieren.

Es wird einzeln über die Straßen abgestimmt:

Tempo 30 in der

- Barer Straße

Abstimmungsergebnis: Tempo 30 in der Barer Straße wird mehrheitlich abgelehnt

- Luisenstraße

Abstimmungsergebnis: Tempo 30 in der Luisenstraße wird mehrheitlich abgelehnt

- Akademiestraße

Abstimmungsergebnis: Tempo 30 in der Akademiestraße wird mehrheitlich zugestimmt

- Maßmannpark, Ecke Schleißheimer Straße

Abstimmungsergebnis: Tempo 30 beim Maßmannpark wird mehrheitlich abgelehnt

- Lückenschluss Schellingstr.

Abstimmungsergebnis: Tempo 30 in der Schellingstraße wird mehrheitlich zugestimmt

Damit ergeben sich zwei Tempo 30 Zonen die weitergegeben werden sollen.

2.1.5 Briener Straße, Aufhebung des Zeichens 209-30 StVO

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 (E) Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für Fahrradfahrer in der Gabelsbergerstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01071

Der BA3 hat für diesen Streckenabschnitt wiederholt Tempo 30 gefordert. Die Grünen bleiben bei dieser Forderung.

Herr Popp merkt an, dass es hier nur um Zustimmung oder Ablehnung der im Schreiben der LHM behandelten Forderung aus der Bürgerversammlung bzgl. der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung geht, nicht aber um Tempo 30 per se.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

2.1.7 (E) Einführung von Tempolimits in der Maxvorstadt

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02410

Die Grünen UA-Mitglieder wiederholen ihre Forderung nach einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 entfällt

C 2.2.2 und C 2.2.3 werden en bloc abgestimmt

2.2.2 (E) Anzahl Spätis, Müllverschmutzung, Plastikbecher,

Glasscherben auf Straßen und Gehwegen

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02415

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 Türkenstr. 92, Einzelhandel der "Bazaar Noir UG (HRB: 244099, AG München)", Neuantrag
Warenauslagen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Krähenplage und ihre Folgen; alle Bezirksausschüsse

Aufgrund Beschluss des Bauausschusses der LHM vom 30.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04191) werden die Mülleimer auch in der Maxvorstadt bereits entsprechend dem Beschluss ausgetauscht.

Es wird daher vorgeschlagen, das Schreiben nur zur Kenntnis zu nehmen.

Grundsätzlich wird der Austausch befürwortet.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2.5 Antrag (Radentscheid München) für eine Fahrradabstellanlage In der Georgenstraße, Isabellastraße und Adalbertstraße, Verfahrensvorschlag Baureferat

Die Standorte werden einzeln abgestimmt:

- Standort Adalbert 98: **Zustimmung im UA: Einstimmig**
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- Standort Isabellastraße 5:
Die UA-Mitglieder sehen die Umwandlung von vier Kfz-Parkplätzen kritisch.
Vorschlag Grüne: 3 Parkplätze, Vorschlag SPD: 2 Parkplätze.
Es wird im Plenum abgestimmt, ob 4 Parkplätze umgewandelt werden sollen
Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich abgelehnt
Es wird im Plenum abgestimmt, ob 3 Parkplätze umgewandelt werden sollen
Abstimmungsergebnis: Dies wird mehrheitlich abgelehnt
Es wird im Plenum abgestimmt, ob 2 Parkplätze umgewandelt werden sollen
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag am Standort Isabellastraße 2 Parkplätze umzuwandeln wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.6 Sanierung Fahrbahndecke Luisenstraße/ Bitte um Stellungnahme

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1 Gaststätten

C 2.3.1 und C 2.3.2 werden en bloc abgestimmt

2.3.1 Königinstr. 37, Änderung der Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Türkenstr. 38, Freischankfläche und Schanigarten

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

C 2.4.1 bis C 2.4.3 werden en bloc abgestimmt

2.4.1 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Anhörungsverfahren Marktfestsetzung und VA auf öff. Verkehrsgrund: "Italienischer Markt" vom 27.02. - 02.03.2025 | Anhörungsfrist: 12.02.2025

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.2 Anhörung: Parade zum St. Patricks-Day (Start: Feilitzschstraße) am 16.03.2025 und Veranstaltung auf dem Odeonsplatz am 15./16.03.2025 - Termin: 03.03.2025

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.3 Bez. 3, 4, 10, 11, 23, 24 (Start Olympiapark) | Anhörungsverfahren für öff. Verkehrsgrund | "Wings for Life 2025" am 04.05.2025 | A: 31.03.2025

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Versammlungen unter freiem Himmel
- 3.2 Unveränderte Gaststättenfortführungen
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.4 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
- 3.5 Baumaßnahmen der SWM

- 3.6 Eilentscheid Projekt SWM Baumaßnahmen Stachus, Querung Prielmayerstraße
 - 3.7 (U) IAA MOBILITY –
Rückblick auf die IAA 2023, Ausblick auf die IAA MOBILITY 2025 und das Festival of Lights und Verbleib der IAA MOBILITY in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12552
 - 3.8 (U) Mobilitätsstrategie 2035
Teilstrategie: Management des öffentlichen (Straßen-)Raums
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11904
 - 3.9 (U) Neubau Hauptbahnhof - Finanzierungsbedarf für den Bau der beiden Anlagen Fahrradgarage im Neubau Empfangsgebäude, Fahrradgarage im U1/U2-Bauwerk
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12551
- Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen**

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 (E) Seilbahn Spielplatz Tengstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02400

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget
- 4.2 Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS) Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13971

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Münchner Behördenorchester e.V.
Maßnahme: Konzert in der LMU München am 17.05.2025
Beantragter Zuschuss: 2.800,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Die Antragssteller haben bereits im Oktober vergangenen Jahres eine Förderung für ein sehr ähnliches Projekt erhalten und insgesamt bereits mehrfach Anträge im BA3 gestellt. Leider waren die Antragsteller nicht vor Ort, um zu erläutern, warum eine wiederholte Förderung von Seiten des BA notwendig ist. Die UA-Vorsitzende sucht noch einmal den Kontakt, um dies zu erfahren, sollten sich hier keine stichhaltigen Argumente geben, **lehnt der UA den Antrag wegen unbegründeter, wiederholter Förderung einstimmig ab.**

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich abgelehnt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative "TiltSpin"

Maßnahme: TiltSpin Kunstareal vom 01.05. - 01.08.2025

Beantragter Zuschuss: 1.999,70 Euro

Beschlussvorschlag des UA:

Dem Projekt ging ein Pilotprojekt voraus, welches von der Koordinationsstelle Kunstareal als sehr wertvoll für die Weiterentwicklung des Areals angesehen wurde. **Der UA begrüßt das Projekt und spricht sich einstimmig für eine Förderung in voller Höhe aus**, weist jedoch darauf hin, dass es gegebenenfalls haftungsrechtliche und eigentumsrechtliche Bedenken gibt. Die UA Vorsitzende wird die Antragsteller auf diese beiden Punkte hinweisen und um Klärung bitten. Nachtrag: beide Punkte wurden mit den Antragstellern und der Koordinationsstelle Kunstareal geklärt.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.3 Budget

Antragsteller*in: TIP Theory in Practice

Maßnahme: TIP Halbjahresprogramm vom 25.02. - 15.08.2025

Beantragter Zuschuss: 9.700,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA:

Die Antragsteller stellen das Projekt vor. Es geht um einen Raum für Kunst und Kultur, für die freie Szene im weitesten Sinne. Der BA hat die Errichtung eines solchen Raumes bereits per Antrag gefordert (Ein Kulturprojektraum für die Maxvorstadt – Vernetzung der freien Szene mit den etablierten Häusern unterstütze). Die Antragsteller legen ihr Anliegen sehr professionell dar, die Finanzierung des Raumes soll sowohl durch Einnahmen, privates Spenden und Unterstützung wie auch öffentliche Mittel gedeckt werden. Die Miete für den Raum ist bereits gedeckt. Auch das Programm stößt beim UA auf Zustimmung. Der UA sieht den BA allerdings nicht in der Pflicht, der Hauptgeldgeber für das Projekt zu sein und sieht eher eine Unterstützung einzelner Projekte i.H.v ca. 2.000€ als Möglich. **Der UA empfiehlt deshalb entweder eine anteilige Förderung des Projekts oder eine Vertagung in die kommende Sitzung**, um dem Gremium die Möglichkeit zu geben, den Projektraum zu besuchen und kennenzulernen. Die Termine für die ersten Events werden von den Antragstellern an den BA weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in die nächste Sitzung vertagt

2.4 entfällt

2.5 Budget (*vertagt aus 01/25*)

Antragsteller*in: CultureClouds e.V.

Maßnahme: Rampenlichter DemokrARTie vom 20.01. - 31.12.2025

Beantragter Zuschuss: 3.375,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA:

Bisher keine Rückmeldung von Seiten der Schulen, deshalb wieder Vertagung. Votum einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in die nächste Sitzung vertagt

2.6 Budget

Antragsteller*in: Künstlerverband im Haus der Kunst e.V.

Maßnahme: Archivausstellung Künstlerverband im Zentralinstitut für Kunstgeschichte vom 20.03. – 04.07.2025

Beantragter Zuschuss: 6.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA:

Eine Einladung der Antragsstellenden ließ sich zeitlich nicht mehr einrichten, der UA sieht eine Förderung in einer solchen Höhe kritisch, wenn es keinerlei Möglichkeiten für Rückfragen aus dem Gremium gibt. Die UA-Vorsitzende spricht mit der BA-Vorsitzenden, ob eine

Vorstellung im Vollgremium möglich ist, sollte dies nicht möglich sein kann der Antrag auch vertagt werden. Eine Förderung in voller Summe sieht der UA nicht, ggf. ist eine Teilförderung möglich.

Nachtrag: die Kontaktaufnahme der UA-Vorsitzenden war bisher erfolglos, die Antragsteller haben sich nicht zurückgemeldet.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in die nächste Sitzung vertagt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Vorstellung Cultural Project Managerin der Stiftung Pinakothek der Moderne
Die Managerin stellt das Projekt vor, den Außenbereich der Pinakothek der Moderne, also den südwestlichen Teil inkl. Parkplatz/Kiesfläche und Wintergarten/Café, für die kommenden Jahre als dritten Ort weiterzuentwickeln. Dabei soll ein partizipatives Programm aus Lesungen, Konzerten und vielem Weiteren vor Ort erarbeitet werden, in Zusammenarbeit mit der Szene und auch mit aktiven und engagierten Menschen aus dem Viertel. Das Projekt ist von der Stiftung der Pinakothek der Moderne teilfinanziert, sie ist an einem engen Austausch mit dem BA interessiert, als Expert*innen des Viertels sind die BA-Mitglieder bestens vernetzt. Das Projekt soll am 25. Februar um 11.00 Uhr in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt werden, der BA wurde im Rahmen dieser Vorstellung allerdings schon vorab informiert.

4. Unterrichtungen

- 4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

- F 1 Unterstützung der BAs bei Bürgeranliegen Kennzeichnung von Brücken mit den Brückennamen
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt
- F 2 Zukunft gestalten im Quartier (ZiQ); Unterstützung bei der Quartiersauswahl durch die Erfahrungen und Einschätzung der Bezirksausschüsse
Es wird kein Quartier benannt
- F 3 Aufräumaktion Bürgerbüro (*vertagt aus 12/24 und 01/25*)
Vertagung in die nächste Sitzung
- F 4 Termin Kassenprüfung, 19.02.2025, 18:30 Uhr
Herr Mittag, Herr Pischel und Herr Popp kommen dazu.
- F 5 Stadtbezirksbudget 2025
Kenntnisnahme. Frau Jarchow informiert, dass es zukünftig eine vierteljährliche Übersicht des aktuellen Budgets geben soll. Die erste Vorlage kommt in 04/25.
- F 6 Veranstaltungen
Welche Feste führt der BA 3 in diesem Jahr durch?
Ein anwesender Bürger schlägt vor, dass BA-Sommerfest in diesem Jahr mit einem Sportfest im Maßmannpark stattfinden zu lassen.
Es könnte gemeinsam mit dem Handballcampus ein Sportfest im Maßmannpark mit Street-handball veranstaltet werden.
Wegen dem Mehrgenerationenpark, dem Spielplatz und dem Skatepark wäre interessiertes Publikum leicht zu akquirieren.
Es gibt Toiletten und ein angrenzendes Studentenwohnheim.

Hier könnte neue Gastronomie zwischen Theresienstraße und Heißstraße oder zwischen Heißstraße und Schleißheimer Straße für das Sommerfest gewonnen werden.

Frau Gehling findet die Idee gut. Es wäre mehr auch ein Fest für Kinder.

Bis zur März Sitzung würde ein Konzept erstellt werden mit Kostenaufstellung. Dann müsste angesehen werden ob der BA 3 das personell schafft.

Herr Mittag findet den Vorschlag gut und ergänzt, dass es im Bereich der Schellingstraße viel Gastronomie gäbe

Es gäbe auch den Jugendtreff, dieser hat auch letztes Jahr mitgemacht.

Der TOP soll in der nächsten Sitzung wieder auf die TO gesetzt werden

München, 12.02.2025

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll